

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1966)
Heft: 5

Rubrik: Diplomatics und Konsularisches (Schweizer Information)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern. Dr.Raymond Probst, bisher Chef der Abteilung für politische Angelegenheiten und Handelsverträge und Ministerialrat der Abteilung des Volkswirtschaftsdienstes, wurde zum Diplomatiche und Konsularisches (Schweizer-Information)

Abidjan. M.Henri Monfrini a été nommé en qualité d'ambassadeur en Côte d'Ivoire.

Alger. Botschafter Dr.Anton Ganz, bisher in Moskau, wurde Botschafter in Algerien.

Annaba. (Algérie). L'agence consulaire a été fermée.

Annecy. M.Guillaume Hurni, jusqu'ici consul à Trieste, a été nommé consul de Suisse à Annecy.

Auckland. Die neu eröffnete Konsularagentur wird von Ernst Merz geleitet.

Bari. Die Konsularagentur wurde vorübergehend geschlossen.

Bern. M.Sigismond Marcuard, jusqu'ici ambassadeur en Algérie, a été désigné de Délégué à la coopération technique.

Caracas. Botschafter Dr.Walter Bossi, der die Schweiz bisher in Tunesien und Libyen vertrat, wurde Botschafter in Venezuela und Kolumbien.

Haifa. Die neu eröffnete Konsularagentur wird von Ing.ETH Leopold Terner geleitet.

Kinshasa. M.Theodore Raymond Curchod, jusqu'ici chargé d'affaires a.i. à Colombo (Ceylan), a été nommé ambassadeur au Congo (Kinshasa) et au Gabon.

Medellin. Konsularagent Albert Walliser starb mit 78 Jahren.

Moskau. Der bisherige Delegierte für technische Zusammenarbeit, Dr.August Lindt, wurde Botschafter bei der Sowjetunion.

Panama. Der in Guatemala residierende Botschafter in Costa Rica, Guatemala, Honduras, Nicaragua und San Salvador, Dr.Jean Humbert, wurde auch zum Botschafter in Panama ernannt.

Porto Alegre. (Brasil). Die Konsularagentur bleibt vorläufig geschlossen.

Rosario de Santa Fé. André Stauffer, bisher Vizekonsul in São Paulo, wurde zum Konsul in Rosario de Santa Fé (Argentinien) ernannt.

Trieste. Konsul Werner Jost, bisher stellvertretender Chef der Sektion für fremde Interessen in Bern, wurde zum Konsul von Trieste ernannt.

Windhoek. (Südwestafrika). Die Konsularagentur bleibt vorübergehend geschlossen.

Zomba. Dr.Hans Karl Frey, Botschafter in Kenya, Tanzania, Rwanda, Burundi und Uganda, vertritt die Schweiz nun auch in Malawi; er behält seinen Sitz in Nairobi.

Bern. Dr.Raymond Probst, bisher Sellvertreter des Chefs der Abteilung für politische Angelegenheiten, wurde zum Delegierten für Handelsverträge und Minister ernannt und wechselt zur Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes. - An die bisherige Stelle von Herrn Probst tritt Dr. Michael Gelzer, bisher Botschaftsrat in Washington. - M.Luc Bischoff, bisher Botschaftsrat in Paris ist nach Bern zurückgekehrt.

Bombay. Generalkonsul Othmar Rist, bisher in Istanbul, wurde Generalkonsul in Bombay.

Bregenz. Konsul Charles Weingart, bisher bei der Botschaft in Finnland, leitet nun das Konsulat Bregenz.

Istanbul. Fritz Albrecht, bisher Konsul in Bregenz, wurde zum Generalkonsul in Istanbul ernannt.

Medellin. (Kolumbien) Die Konsularagentur bleibt infolge des Todes von Konsul Albert Walliser vorläufig geschlossen.

München. Für den aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand tretenden Generalkonsul Dr. Jean Widmer wurde Peter Erne, zur Zeit Botschaftsrat in Stockholm, zum Generalkonsul in München ernannt.

Sékou. (Dahomey). Une agence consulaire a été ouverte à Sékou. La direction en a été confiée à M.Jacques Berney, avec le titre personnel de vice-consul.

Stuttgart. Generalkonsul Max Büchi tritt auf Jahresende in den Ruhestand. Neuer Generalkonsul wird Arthur Wegmüller, bisher bei der Abteilung für politische Angelegenheiten in Bern.

Belgrad. Botschafter Dr.Hans Keller, bisher in Peking, wurde Botschafter in Jugoslawien.

Bern. Dr.Jürg Iselin wurde als Nachfolger des zum Direktor der Handelsabteilung ernannten Dr. Paul Jolles neuer Leiter des Integrationsbüros. - M.Pierre Monney, premier chef de section dipl. à Bruxelles, est de retour à Berne.

Bruxelles. M.Max Feller, conseiller d'ambassade, a été transféré de Londres à Bruxelles (Mission).

Colombo. Botschaftsrat Dr.Friedr. Andres wurde Geschäftsträger in Ceylon.

Dublin. M.Julien Rossat, ambassadeur en Irlande, qui ayant atteint la limite d'age, a été autorisé à faire valoir son droit à la retraite à la fin de l'année, sera remplacé par M.Guy de Keller, jusqu'ici ambassadeur au Ghana, au Libéria, au Togo et au Sierra Leone.

Köln. Major i.Gst. Richard Ochsner wurde Militär- und Luftattaché bei der schweizerischen Botschaft.

Paris. Le Colonel Raymond Evéquoz est le nouvel attaché militaire et de l'air auprès l'ambassade en France.

Peking. Botschafter Dr.Oscar Rossetti, bisher in Manila, wurde Botschafter bei der chinesischen Volksrepublik.

Reykjavik. Die Leitung der Konsularagentur hat anstelle des zurückgetretenen Konsul Halldor Jonsson der zum Konsul ernannte isländische Staatsangehörige Sweinn Björnsson übernommen.

Sofia. M.Lucien Guillaume, jusqu'ici chargé d'affaires, a été accrédité en qualité d'ambassade en République populaire de Bulgarie.

Stockholm. Oberst i.Gst. Charles Schaefer, bisher in Wien, wurde Militär- und Luftattaché bei den Botschaften in Stockholm, Oslo, Helsinki und Kopenhagen. - Botschaftsrat Jean Schneeberger wurde von Rom nach Stockholm versetzt.

Tunis. M.René Stoudmann, jusqu'ici ambassadeur au Pakistan, a été nommé en qualité d'ambassadeur en Tunisie et en Libye, avec résidence à Tunis.

Wien. Oberst i.Gst. Karl Heinz Schäfer, bisher in Köln, wurde Militär- und Luftattaché bei den Botschaften in Wien und Belgrad mit Sitz in Wien.

Kinder wurden mit Brot und Mineralwasser abgegeben, wurde, folgte unter grossem Jubel der Eintritt des St.Nikolaus. Es war auch dieses Jahr wieder ein guter Nikolaus, der nach ermahnenden Worten alle Kinder wieder mit einem bleibenden Präsent beschönigen konnte.

Gern benützen wir die Gelegenheit, um allen unsern Spandern, auch an dieser Stelle von ganzem Herzen für uns wohlwollende Freunde herzlich zu danken. Dank den eingeschickten Buchdruckern ist es uns möglich, unsere Nikolausfeste Das Bundesbudget für 1967 zu gestalten und darüber hinaus (Schweizer Information) Freude machen können.

Nach den schrillen Warnrufen aus dem Finanz- und Zolldepartement durfte man diesen Herbst auf den Entwurf des Bundesraates zum Voranschlag der Eidgenossenschaft für das Jahr 1967 besonders gespannt sein. Gegenüber der Staatsrechnung 1965 rechnet es mit einer Steigerung der Ausgaben von 4'920 Millionen auf 5'826 Millionen und der Einnahmen von 4'952 Millionen auf 5'395 Millionen in der Finanzrechnung. Bei den Vermögensveränderungen ist ein Ertragsüberschuss von 517 Millionen (1965: 416 Millionen) vorgesehen. Damit würde die Gesamtrechnung mit einem Ueberschuss von 86 Millionen abschliessen, um welchen sich der in den letzten Jahren kräftig abgebaute Fehlbetrag der Bundesbilanz senken wird. Es handelt sich um ein Uebergangsbudget, denn die wichtigsten Massnahmen zur Erhöhung der Einkünfte und zu Einsparungen werden ja erst im kommenden Jahre beschlossen werden können und sich damit frühestens 1968 bei den Bundesfinanzen auswirken. Der Voranschlag für 1967 selbst wird Gegenstand lebhafter Auseinandersetzungen in den Eidg. Räten während der Wintersession sein, wobei besonders der Abbau von Subventionen ausgiebigen Redestoff liefern wird.

Festig geschlossen, erfreulich ist, dass immerhin 2 Mann mehr als 1965 alles mitgemacht haben. Diejenigen Schützen, die Über-